

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.828.770

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8748/J-NR/2021 betreffend Folgeanfrage: Überstunden und Planstellen von Lehrpersonal, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 24. November 2021 an meinen Amtsvorgänger richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Überstunden wurden von Lehrer_innen in den einzelnen Bundesländern im Schuljahr 2020/21 geleistet und welche Kosten sind dadurch entstanden (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern, nach Landeslehrer_innen, Bundeslehrer_innen und Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?*

Landeslehrpersonal:

Die Dienstgebereigenschaft hinsichtlich der an öffentlichen Pflichtschulen unterrichtenden Lehrkräfte liegt bei den Ländern. Die in der nachstehenden Aufstellung nach Schularten und Bundesländern gegliederten Mehrdienstleistungsstunden entsprechen der Anzahl an Dauermehrdienstleistungen und Einzelmehrdienstleistungen (Supplierungen), die von den Ländern dem Bund entsprechend der Bestimmungen des § 4 Finanzausgleichsgesetz 2017 idgF in Zusammenhalt mit der in Geltung befindlichen Landeslehrer-Controllingverordnung gemeldet wurden. Für das Schuljahr 2020/21 ergeben sich hierbei nachstehende Werte.

Landeslehrpersonal			
Schuljahr 2020/21		Mehrdienstleistungen in Stunden	Mehrdienstleistungen Kosten in EUR
Burgenland	VS	16.085	661.206
	MS	15.536	590.204
	SO	664	29.392
	PTS	1.600	69.980
	BS	15.287	711.884
Burgenland Ergebnis		49.171	2.062.665
Kärnten	VS	13.836	670.112
	MS	13.041	583.708
	SO	136	6.168
	PTS	693	40.094
	BS	54.980	2.678.076
Kärnten Ergebnis		82.686	3.978.158
Niederösterreich	VS	103.870	4.541.684
	MS	204.117	8.301.163
	SO	28.751	1.218.892
	PTS	19.381	773.321
	BS	124.781	5.120.092
Niederösterreich Ergebnis		480.900	19.955.153
Oberösterreich	VS	103.406	5.010.328
	MS	178.250	8.780.030
	SO	16.232	828.850
	PTS	19.842	989.096
	BS	169.715	9.060.060
Oberösterreich Ergebnis		487.446	24.668.363
Salzburg	VS	32.004	1.510.141
	MS	45.485	2.171.076
	SO	8.064	386.132
	PTS	5.273	258.236
	BS	33.745	1.533.812
Salzburg Ergebnis		124.569	5.859.397
Steiermark	VS	91.119	4.228.785
	MS	108.835	5.065.145
	SO	2.874	136.807
	PTS	9.407	465.391
	BS	97.014	4.531.013
Steiermark Ergebnis		309.249	14.427.140
Tirol	VS	45.022	1.910.859
	MS	77.857	3.392.972
	SO	4.100	192.451
	PTS	9.543	444.207
	BS	56.251	2.761.384
Tirol Ergebnis		192.773	8.701.874
Vorarlberg	VS	97.232	4.506.569
	MS	141.355	6.873.641

	SO	20.718	1.012.423
	PTS	11.367	562.208
	BS	41.224	1.862.702
Vorarlberg Ergebnis		311.896	14.817.544
Wien	VS	110.933	5.120.422
	MS	113.258	5.291.713
	SO	68.130	3.324.901
	PTS	18.160	862.787
	BS	106.838	4.579.072
Wien Ergebnis		417.320	19.178.893
Österreich	VS	613.506	28.160.107
	MS	897.734	41.049.650
	SO	149.668	7.136.017
	PTS	95.266	4.465.319
	BS	699.835	32.838.095
Gesamtergebnis		2.456.011	113.649.188

VS Volksschule

MS Mittelschule

SO Sonderschule

PTS Polytechnische Schule

BS Berufsschule

Quelle: LiA (Landeslehrpersoneninformation Austria)

Bundeslehrpersonal:

Bei Lehrpersonal an den allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) kann ein über die Lehrverpflichtung hinausgehender Einsatz durch dauernde Mehrdienstleistungen oder durch fallweise anfallende Einzelsupplierungen erfolgen. Nachstehend werden dazu die angefallenen Stunden sowie die dafür ausbezahlten Mittel (in EUR) im Schuljahr 2020/21 dargestellt.

Bundeslehrpersonal			
Schuljahr 2020/21		Mehrdienstleistungen in Stunden	Mehrdienstleistungen Kosten in EUR
Burgenland	AHS	26.777	1.810.692
	TMHS	33.771	2.222.267
	HUM	15.852	1.068.160
	HAS/HAK	19.804	1.359.633
	BAfEP/BASOP	5.761	364.570
Burgenland Ergebnis		101.966	6.825.323
Kärnten	AHS	79.190	5.497.167
	TMHS	102.409	7.105.139
	HUM	47.629	3.259.873
	HAS/HAK	27.494	2.058.541
	BAfEP/BASOP	3.038	204.178
Kärnten Ergebnis		259.760	18.124.896
Niederösterreich	AHS	180.306	11.594.662
	TMHS	210.431	13.832.068
	HUM	77.490	5.210.553

	HAS/HAK	81.432	5.779.928
	BAfEP/BASOP	15.250	1.000.153
Niederösterreich Ergebnis		564.910	37.417.365
Oberösterreich	AHS	115.077	7.610.183
	TMHS	200.468	13.310.352
	HUM	42.179	2.831.294
	HAS/HAK	54.381	3.767.276
	BAfEP/BASOP	12.179	648.851
Oberösterreich Ergebnis		424.284	28.167.955
Salzburg	AHS	52.199	3.436.200
	TMHS	53.887	3.556.431
	HUM	20.912	1.368.622
	HAS/HAK	18.202	1.228.091
	BAfEP/BASOP	2.978	186.295
Salzburg Ergebnis		148.178	9.775.639
Steiermark	AHS	180.712	11.980.957
	TMHS	135.507	8.977.486
	HUM	41.727	2.879.470
	HAS/HAK	38.132	2.747.092
	BAfEP/BASOP	14.512	902.552
Steiermark Ergebnis		410.591	27.487.557
Tirol	AHS	45.863	3.172.674
	TMHS	60.406	4.117.534
	HUM	17.815	1.228.777
	HAS/HAK	22.204	1.555.313
	BAfEP/BASOP	7.415	452.530
Tirol Ergebnis		153.703	10.526.828
Vorarlberg	AHS	35.038	2.413.310
	TMHS	38.740	2.563.891
	HUM	15.581	955.024
	HAS/HAK	26.806	1.722.416
	BAfEP/BASOP	1.803	129.280
Vorarlberg Ergebnis		117.967	7.783.920
Wien	AHS	273.525	17.461.529
	TMHS	263.084	17.220.717
	HUM	58.579	3.681.821
	HAS/HAK	98.822	6.410.121
	BAfEP/BASOP	14.544	915.331
Wien Ergebnis		708.554	45.689.519
Österreich	AHS	988.688	64.977.374
	TMHS	1.098.703	72.905.885
	HUM	337.764	22.483.594
	HAS/HAK	387.277	26.628.410
	BAfEP/BASOP	77.480	4.803.739
Österreich Ergebnis		2.889.911	191.799.002

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wie viele dieser Überstunden sind Dauermehrdienstleistungen, weil die entsprechenden Fachlehrer_innen fehlen (Bitte um differenzierte Darstellung nach Schulfächern, Bundesländern, nach Landeslehrer_innen, Bundeslehrer_innen und Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?*
- *Wie haben sich die Schul-Lockdowns im Zuge der Coronakrise im Schuljahr 2020/21 auf die geleisteten und bezahlten Überstunden ausgewirkt?*
 - a. Wie viele Überstunden mussten aufgrund des Entfalls des Präsenzunterrichts nicht geleistet werden und welche Einsparungen haben sich dadurch ergeben?*
 - b. Mussten aufgrund der Corona-Maßnahmen zusätzliche Überstunden geleistet werden? Wenn ja, wie viele und zu welchen Kosten?*

Das Volumen der geleisteten Mehrdienstleistungen ist multifaktoriell zu sehen und lässt sich unter anderem auf den Personalbedarf in Folge steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen, vorübergehende Personalengpässe in bestimmten Regionen und/oder Fächern sowie steigende Pensionierungszahlen, aber auch auf COVID-19-indizierte vorübergehende Vertretungen in Folge von Erkrankungen oder Quarantäne sowie auf das COVID-19-Maßnahmenpaket zurückführen, das eine massive Ausweitung der Förderstunden ermöglicht.

Eine Rückführbarkeit von Überstunden auf bestimmte Entstehungsgründe ist aus den Informationssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht möglich. Die Phasen des Distance-Learnings haben die Lehrfächerverteilungen grundsätzlich unberührt belassen, weshalb die dauernden Mehrdienstleistungen grundsätzlich unverändert wie geplant weiter geleistet wurden.

Zu Frage 4:

- *Wie hoch war die Anzahl der Planstellen für die allgemeinbildenden Pflichtschulen in den einzelnen Bundesländern und bundesweit im Schuljahr 2020/21?*
 - a. Um wieviel wurden diese jeweils überschritten und welche Kosten sind dadurch entstanden (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern und wenn mittlerweile möglich nach Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?*
 - b. Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern)?*
 - c. Welche Berechnung liegt der Aufteilung dieser Mehrkosten zwischen Bund und den einzelnen Ländern zugrunde?*

Hinsichtlich der genehmigten Planstellen für die allgemein bildenden Pflichtschulen (APS), aufgeschlüsselt nach Bundesländern, der jeweiligen Überschreitungen, aufgeschlüsselt

nach Planstellen und Kosten (in EUR) sowie der Aufteilung zwischen den betroffenen Ländern und dem Bund (jeweils in EUR) wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen. Eine Aufgliederung nach Schultypen ist aus den vorhandenen Systemen nicht möglich.

Allgemeinbildende Pflichtschulen (APS) – Schuljahr 2020/21						
Bundesland	Genehmigte Planstellen	Besetzte Planstellen	Planstellen-überschreitung	Überschreitung Kosten in EUR	davon Land III-Satz in EUR	davon Bund in EUR
Burgenland	2 032,91	2 056,05	23,14	1 618 945,30	1 056 973,18	561 972,12
Kärnten	3 663,91	3 835,67	171,76	12 378 786,39	7 845 536,48	4 533 249,91
Niederösterreich	11 737,04	11 918,52	181,48	12 306 794,32	8 289 520,03	4 017 274,29
Oberösterreich	11 615,82	11 618,92	3,10	214 438,34	141 599,69	72 838,65
Salzburg*)	4 083,60	4 076,44	0,00	0,00	0,00	0,00
Steiermark	8 111,57	8 148,07	36,50	2 403 637,49	1 667 222,18	736 415,31
Tirol	5 543,25	5 645,08	101,83	6 763 582,28	4 651 321,50	2 112 260,78
Vorarlberg	3 414,40	3 861,10	446,70	31 215 106,50	20 404 058,84	10 811 047,66
Wien	12 163,79	12 481,42	317,63	19 912 293,64	14 508 487,15	5 403 806,49
Österreich	62 366,29	63 641,27	1 282,14	86 813 584,25	58 564 719,05	28 248 865,20

*) Im Schuljahr 2020/21 hat das Bundesland Salzburg den Stellenplan eingehalten.

Zu Frage 5:

- *Wie hoch war die Anzahl der Planstellen für AHS (Unter- und Oberstufe), BMS und BHS in den einzelnen Bundesländern und bundesweit in den Jahren 2018-2020?*
 - a. *Um wieviel wurden diese jeweils überschritten und welche Kosten sind dadurch entstanden? Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern und wenn möglich nach Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen.*
 - b. *Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt? Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern.*
 - c. *Welche Berechnung liegt der Aufteilung dieser Mehrkosten zwischen Bund und den einzelnen Ländern zugrunde?*

Diesbezüglich darf auf die Beantwortung der wortidenten Frage (chronologisch Frage 8) der Parlamentarischen Anfrage Nr. 4431/J-NR/2020 verwiesen werden.

Zu Frage 6:

- *Was ist der Umsetzungsstand der gemeinsamen Abrechnung der Landes- und Bundeslehrer_innen?*
 - a. *In der Anfragebeantwortung (4501/AB) weisen Sie auf den wesentlichen Erkenntnisgewinn durch das Pilotbundesland Niederösterreich hin. Wann ist die Ausrollung auf die restlichen Bundesländer geplant (Bitte um Angabe nach Bundesland und Startdatum)?*

Mit 1. Jänner 2021 wurden die Bundesländer Niederösterreich (Aktive sowie Pensionistinnen und Pensionisten), Steiermark (Aktive sowie Pensionistinnen und Pensionisten) sowie Wien (nur Pensionistinnen und Pensionisten) gemäß Art. IV Abs. 4

BVG, BGBl. Nr. 215/1962 idgF, auf das vom Bund bereitgestellte und betriebene IT-Verfahren für das Personalmanagement (PM-SAP) umgestellt. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2022 folgt die Produktivsetzung der beiden Bundesländer Kärnten und Vorarlberg (jeweils Aktive sowie Pensionistinnen und Pensionisten).

Das Startdatum für die Ausrollung auf die restlichen Bundesländer ist wie folgt geplant:

- 1. Jänner 2023: Oberösterreich, Tirol (jeweils Aktive sowie Pensionistinnen und Pensionisten) und Wien (Aktive)
- 1. Jänner 2024: Burgenland und Salzburg (jeweils Aktive sowie Pensionistinnen und Pensionisten)

Wien, 24. Jänner 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

